

Inklusion auf hoher See: Hubert Tremels Song "Land in Sicht" für die Stiftung KreBeKi als Musikvideo von Jott Rockt



Der Oberpfälzer Liedermacher Hubert Tremel hat zum zehnjährigen Jubiläum der Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder (KreBeKi) einen Song komponiert und das Video gemeinsam mit dem gong fm-Moderator „Jott Rockt“ und Schülern aufgenommen. In „Land in Sicht“ geht es um eine Mannschaft, die mit dem Schiff übers Meer fährt. Aber eigentlich ist es ein Mutmachlied für kranke und auch für behinderte Kinder, um die sich die Stiftung seit zehn Jahren kümmert. Das Lied macht klar, dass „immer wieder Land in Sicht“ kommt oder man als Team „miteinander stark“ ist, wenn es einen hin und her schmeißt - etwa wenn es einem nicht so gut geht.

16 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Mittelschule Lappersdorf und sechs aus der dort beheimateten Partnerklasse der Bischof Wittmann-Schule, einem Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, wurden mit Hubert Tremel zu kleinen Stars. Nach den Aufnahmen im Tonstudio ging es weiter zum Dreh auf dem Römerschiff in Burgweinting. Dort drehte Jott Rockt Sequenzen für das Musik-Video.

Der Song, der Aufnahmetag für das Video und die Botschaft des Liedes sind ein wunderbares Symbol für Inklusion. Und das ist eines der Stiftungsziele von KreBeKi. Ein Musikvideo, das mit behinderten und nicht behinderten Kindern gedreht wurde und das große Spiel-Schiff, das KreBeKi zu seinem

Zehnjährigen den kranken Kindern der Regensburger Hedwigsklinik schenkt, verbinden sehr gut die beiden Schwerpunkte der Stiftung: Sie kümmert sich um kranke und behinderte Kinder und will ihnen helfen, dass es ihnen gut bzw. besser geht, wie z.B. durch diese unvergesslichen Momente.

Von Christine Allgeyer

14.07.14 Jahr: 2014 Medienart: Video
